

Altes Spielzeug Altes Spielzeug

Beifall in Weinheim: Neues Auktionshaus Bergstraße

Gerd Göllinger

Aller Anfang ist schwer - sollte man meinen. Die Besucher wurden jedoch mit einer gelungenen Auktion überrascht. Verwunderlich war dies allerdings nicht. Handelte es sich doch um das „alte“ Team von Urgestein Rolf Richter, der sich bekanntlich vor einigen Jahren aus dem Auktionsgeschäft zurückgezogen hatte.

Gegründet wurde das Auktionshaus Bergstraße bereits 2005 von Frau Dr. Edith Hoffmann, zuständig für Organisation und Marketing, ihrem Mann Dietrich Hoffmann, er führt die Versteigerungen durch, sowie Heiko Ehmsen, verantwortlich für Technik und EDV. Letztere waren 15 bzw. 20 Jahre für Rolf Richter tätig. Alle Angebote waren im Auktionskatalog verlässlich beschrieben. Er entspricht dem früheren Vorbild und war mit 929 Positionen, vieles in Konvoluten, schon gut bestückt.

Auktionator Dietrich Hoffmann startete seine 1. Auktion am 13. Mai 2006 recht souverän vor fast voll besetztem Saal. Zügig versteigerte er in der Stunde um die 150 Positionen. Die Auktion beinhaltete für den Anfang Modellbahnen in der Spurweite 00/H0 und war ungefähr zur Hälfte aufgeteilt in Wechsel- und Gleichstrom. Der Wechselstrombereich bestand naturgemäß fast ausschließlich aus Märklin-Produkten. Vieles war äußerst preiswert, je nach Erhaltungszustand, zu ersteigern. Den Höchstpreis erzielte ein Märklin Krokodil 3015. Unbespielt im Okt, überraschte der Zuschlag mit sehr hohen €. Der Northlander 3150



Die Macher: Heiko Ehmsen, Dr. Edith Hoffmann, Dietrich Hoffmann (v.l.n.r.)

fand nach ausgerufenen 1.500 € und auch bei zuletzt 1.200 € keinen Käufer. Im Bereich Zweileiter waren eigentlich alle bekannten Marken vertreten, die zu sehr günstigen Konditionen versteigert wurden. Aufgefallen sind hier lediglich einige unbespielte Messingmodelle. Die Tenderlokomotive der Baureihe 93 von Merker & Fischer FA 06 erzielte hier mit 156 € den besten Preis. ADE Silberlinge waren zwischen 60 und 90 € gefragt. Ebenso CWL Wagen von Rivarossi mit 75 bis 85 €. Alle neuwertig.

Das Zubehör hatte viele schöne neuwertige Teile von Märklin im Angebot. Die Drehscheibe 7186 brachte 80 Euro. Ein Konvolut mit 5 x 2 Brückenpfeilern 7064 gab es für 24 €. Je 10 Schienen 3600 D, Spur 00, mit durchgehendem Mittelleiter kosteten zwischen 20 und 28 Euro. Alles fast unbespielt im Originalkarton. Elf Betriebsanleitungen der Märklin 3000-er Reihe waren für 22 bzw. 28 Euro recht günstig zu haben. Insgesamt 12 Positionen waren mit originalverpackten, neuwertigen Signalen mit Beschreibung belegt. Mehrere sogar im Doppelpack. Einige Ergebnisse: 446/13 Hauptsignal 8 €. Das 7043 Abdrücksignal 60 €. Das

Vorsignal 7036 und das Gleissperrsignal waren mit insgesamt 22 € sehr preiswert.

In der Pause gab es kostenlosen Kaffee und Plätzchen und für den Auktionator einen verdienten Beifall durch die anwesenden Interessenten. Die meisten der Besucher der Auktion kamen - noch - aus dem regionalen Umfeld. Die Rechnungsstellung und Herausgabe der versteigerten Objekte, auch während der Auktion, war perfekt durchorganisiert. Alles in allem ein gelungener Einstand auf einem doch zur Zeit nicht gerade einfachen Markt.

Ach ja, bitte nicht vergessen: Auf alle genannten Zuschläge ist noch ein Aufgeld von 20 % zu addieren.

Für die Herbstauktion am 20. und 21. Oktober 2006 liegen bereits interessante Einlieferungen vor. Neben der Spur 00/H0 mit Zubehör kommt eine Spur 0 Sammlung von Märklin zum Ausruf. Diese beinhaltet eine HS und als Krönung die CCS, das berühmte Märklin Krokodil.